

Hamburg, 12. Juli 2024

Der K.-H. Zillmer-Verlegerpreis 2024 geht an Zoë Beck und Jan Karsten

Die Karl-Heinz Zillmer-Stiftung unter dem Dach der Hamburgischen Kulturstiftung zeichnet die Verleger von CulturBooks für ihr verlegerisches Handeln aus

Der **K.-H. Zillmer-Verlegerpreis 2024** geht an **Zoë Beck** und **Jan Karsten**. Sie gründeten 2013 in Hamburg den Verlag **CulturBooks** für internationale Gegenwartsliteratur. Das Programm umfasst starke, oft preisgekrönte literarische Stimmen aus aller Welt. Zu den Autor*innen zählen u. a. Bora Chung, Carl Nixon, Ling Ma, Ray Loriga, Cherie Jones, Frank Göhre und Helen Oyeyemi. Neben dem Printprogramm veröffentlicht CulturBooks auch Originale, vergriffene Werke und Lizenzausgaben ausgewählter Verlage als Digitaleditionen.

Die **Preisverleihung** findet am **11. November 2024 um 19 Uhr** im Literaturhaus Hamburg statt. Der Senator für Kultur und Medien, **Dr. Carsten Brosda**, wird ein Grußwort sprechen. Interessierte können sich bei der Hamburgischen Kulturstiftung für die Preisverleihung anmelden per E-Mail unter [veranstaltungen\(at\)kulturstiftung-hh.de](mailto:veranstaltungen@kulturstiftung-hh.de).

Der **K.-H. Zillmer-Verlegerpreis** für besonders verdienstvolles verlegerisches Handeln feiert in diesem Jahr sein **30-jähriges Bestehen**. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung vergibt die **Karl-Heinz Zillmer-Stiftung** unter dem Dach der **Hamburgischen Kulturstiftung** seit 1994 alle zwei Jahre. Initiiert wurde sie vom Hamburger Ingenieur und Stifter **Karl-Heinz Zillmer** (1936–2013), der ein leidenschaftlicher Leser war. 2020 hat seine Frau **Petra Zillmer** das Preisgeld, das bis dahin bei 10.000 Euro lag, verdoppelt.

Die **Jury begründete ihre Auswahl** folgendermaßen: »Zum Büchermachen in heutigen Zeiten braucht es Leidenschaft, Engagement, feine Spürnasen und eine ordentliche Portion Wagemut. All das haben Zoë Beck und Jan Karsten zuhauf. Sie veröffentlichen wunderbare Fundstücke der literarischen Gegenwart, häufig aus Regionen der Welt, die nicht unbedingt im Scheinwerferlicht des Literaturbetriebs stehen. Mit Romanen und Erzählbänden aus Asien, Afrika und Ozeanien laden sie ihre Leser*innen ein, über den Tellerrand zu schauen und sich neue Welten und Lebensmodelle zu erschließen. Gleichzeitig halten sie bereits Vergriffenes digital lieferbar und pflegen das Werk einzelner Autor*innen. Darüber hinaus engagieren sich die beiden: für andere Verlage, für eine gerechtere Gesellschaft, gegen rechts. So stellen wir uns Verlegerpersönlichkeiten vor, die an die Macht der Literatur glauben und die mit ihrem Tun etwas verändern wollen.«

Mitglieder der Jury waren Tobias Becker (Der Spiegel), Dr. Antje Flemming (Behörde für Kultur und Medien), Prof. Dr. Rainer Moritz (Literaturhaus Hamburg), Birgit Politycki (Politycki & Partner) und Stephan Samtleben (Buchhandlung Samtleben).

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Tel.: 040 226 329 542

E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de

Web: www.kulturstiftung-hh.de